



Wahlperiode/Gremium/Sitzungsnummer 2014-2020/Jugend/011
--

Sitzungsdatum 21.11.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Heinsberg am Mittwoch, dem 21.11.2018, im großen Sitzungssaal, Raum 202, des Rathauses in Heinsberg

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Der Jugendhilfeausschuss ist heute zusammengetreten, um über nachfolgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 1 Vorberatung der Haushaltsansätze der Jugendhilfe für das Jahr 2019
- 2 Information zur zweiten Änderungsvereinbarung über die Übernahme der Trägerschaft der Schulsozialarbeit an den Schulen Kath. Grundschule Heinsberg IV, Pestalozzischule, und der Städt. Realschule Heinsberg, Im Klevchen, UN-ESCO-Schule, vom 10.07.2018
- 3 Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der "Kindertagesstätten-Sozialarbeiterin", Frau Schlebusch
- 4 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Es waren anwesend:

Vorsitzender

Herr Volker Brudermanns

Stadtverordnete

Frau Ellen Florack

Frau Angela Herberg

Herr Norbert Krichel

Herr Guido Rütten

Frau Gabriele Schößler

Herr Stefan Storms

Frau Brigitte Voßenkaul

Stadtverordnete mit beratender Stimme

Herr Sascha Mattern

Herr Heinrich Schmitz

Vertreter der Verbände, Vereine etc.

Herr Gottfried Beiten

Herr Johannes Eschweiler

Frau Edeltraud Kreuz

Herr Gottfried Küppers

Frau Ulrike Thiele

Herr Pfarrer Sebastian Walde

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Herr Volker Eßer

Herr Kriminalhauptkommissar Heiko
Hermanns

Herr Manfred Huben

Herr Stadtoberrechtsrat Sebastian Jäger

Herr Stadtverwaltungsrat Bernd Kleinjans

Frau Monika Loges

Frau Kerstin Mechs

Herr Ralf Ortmanns

Herr Dirk Riechert

Vertretung für Frau Heidrun Schößler

von der Verwaltung

Herr Beschäftigter Peter Maaßen

Schriftführerin

Frau Beschäftigte Marga Ungerechts

Es fehlte/n:

Stadtverordnete

Frau Yvonne Hensing

beratende Mitglieder gemäß § 5 AG KJHG

Frau Heidrun Schößler

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das beratende Mitglied, Herr Ralf Ortmanns, vom Vorsitzenden in das Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Vorberatung der Haushaltsansätze der Jugendhilfe für das Jahr 2019

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erteilte der Vorsitzende dem Leiter des Jugendamtes, Herrn Kleinjans, das Wort.

Herr Kleinjans stellte vorab fest, dass sich der voraussichtliche Zuschussbedarf im Gesamtergebnis in 2019 gegenüber 2018 erstmals seit Jahren verringert.

Er erläuterte in diesem Zusammenhang einige Haushaltsansätze, hier besonders die Hilfe für junge Volljährige und die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes, bei denen sich gegenüber dem Vorjahr gravierende Änderungen ergeben haben.

Resümierend rechnet Herr Kleinjans in den kommenden Jahren mit drastisch steigenden Ausgaben für den Bereich des Jugendamtes.

Nach einer kurzen Aussprache wurde anschließend folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den vorliegenden Haushaltsansätzen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt Heinsberg, die Haushaltsansätze für den Bereich der Jugendhilfe zu beschließen. Die Aufstellung der Haushaltsansätze ist Bestandteil der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2 Information zur zweiten Änderungsvereinbarung über die Übernahme der Trägerschaft der Schulsozialarbeit an den Schulen Kath. Grundschule Heinsberg IV, Pestalozzischule, und der Städt. Realschule Heinsberg, Im Klevchen, UNESCO-Schule, vom 10.07.2018

Die Änderungsvereinbarung sowie die Beweggründe für die erneute Verlängerung der Kooperation wurden vom Vorsitzenden kurz erläutert.

Er wies darauf hin, dass es beabsichtigt sei, dass die Schulsozialarbeiter/innen in einer der nächsten Sitzungen über ihre Tätigkeit und Erfahrungen berichten.

Die zweite Änderungsvereinbarung über die Übernahme der Trägerschaft der Schulsozialarbeit ist Bestandteil der Niederschrift.

TOP 3 Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der "Kindertagesstätten-Sozialarbeiterin", Frau Schlebusch

Der Vorsitzende erteilte Frau Schlebusch das Wort.

Frau Schlebusch berichtete anhand einer Bildschirmpräsentation sehr anschaulich über ihre Arbeit. Aus der Mitte des Ausschusses wurden anschließend mehrere Fragen zu Ihrer Arbeit gestellt.

TOP 4 Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung

Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung lagen nicht vor.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden und schloss die Sitzung.

Brudermanns

Ungerechts